Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 53

Rubrik: Eigenes Drahtnetz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

los?" und gehe auf das Haus zu. Jemand wirft mir den Haustürschlüssel hinunter, und ich will die dunkle Treppe hinauftappen. Da kommt auch schon eine Frau, wahrscheinlich die, welche mich gerufen, mit der Lampe in der Hand die Treppe hinunter, ganz zerzaust, und nur im Nachtrock. Es sei Einer droben, sagt sie, und kann fast keinen Atem kriegen, das sei jetzt schon der dritte in dieser Nacht. Damit führt sie mich vor ein Zimmer, und ich klopfe an der verschlossenen Türe und rufe: „Machet auf, die Polizei ist da!" Endlich wird aufgetan, und es erscheint eine junge Weibsperson, aber in welchem Aufzug, sage ich lieber nicht. Und an mir will ein Herr vorüber drängen. „Was ist jetzt das für eine Aufführung," sage ich zu dem Fräulein, „so ein junges Ding. Das ist doch eine Schande. So was duldet man nicht in Bern!" Und ziehe mein Buch heraus, um ihren Namen zu notieren. Da aber lacht sie mir höhnisch ins Gesicht, und wissen Sie, was sie sagt? „Ich bin exterritorial, mein Herr!"

Sink

Eigenes Drahtnetz

Neuenburg. Der Erziehungsrat hat an der Volksschule das Protestieren als obligatorisches Hauptfach erklärt.

London. In einer Riesenversammlung in der Irish-Stew-Hall machte der Redakteur der „Mixed Pikkles" den Anwesenden klar, daß der verschärfte Unterseebootkrieg eigentlich zum größten Vorteile Englands geführt werde, indem im Augenblicke, da kein einziges alliiertes Schiff mehr vorhanden sei, die Flotte vollständig zum Kriegführen zur Verfügung stehe, anstatt wie jetzt zu Ozeanpolizeizwecken verwendet werden müsse.

Bern. In Auszügerkreisen und unter andern Sachleuten macht sich mehr das Erstaunen breit, daß der Herr General durch sein Urteil über den Handkuß und das im Volke so beliebte „Tätschlen" seine Unkenntnis in einem der wichtigsten Zweige des Militärbetriebs dokumentiert hat.

Salamibello. Der „Popolo d'Italia" will aus sicherer Quelle wissen, daß Hindenburg in den nächsten Monaten die Altersgrenze für kommandierende Generäle erreicht habe und nach dem preußischen Militärgesetz in den Ruhestand versetzt werden müsse; der Friede sei schon aus diesem Grunde unannehmbar.

Bukarest. Der „Gaunerul" erklärt in einem Leitartikel, der Verlust der Walachei habe für Rumänien keine Bedeutung, da es sowieso um dieselbe gekommen wäre, wenn Rußland gesiegt hätte.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Zürich
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Telephon Nummer 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt

NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer. 1648

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften 1592

Appenzeller **Biberfladen**
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Badanstalt Bahnhofplatz
b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Spanische Weinhalle
Militärstrasse 12, bei der Kaserne.
Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE :: GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
Es empfiehlt sich [1477 Inh.: J. Sagaró

Pianos

am vorteilhaftesten im Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Restaurant **„WELLENBURG"**
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel.
Samstag und Sonntag Konzert
Karl Rüttimann Coiffeur 1601

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Besuchen Sie das **Express-Café-Bar** im HOTEL CENTRAL! 1694

„DE LA PAIX"
Grand Café Zürich 10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Visitkarten liefert prompt u. bill. Jean Frey, Buch- u. Kunstdrucker., Zürich

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden 1467

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1650 H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick".

Café-Restaurant 1581
Klause
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Grand-Café **„Astoria"**
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Restaurant „Augustiner"
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Restaurant „Meyerei"

Münstergasse — Spiegelgasse
Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Die offen im Metzgerbräu bei bescheidenen Preisen vorzüglich